No. 43.

Posener Intelligenz-Blatt.

Mittwochs, den 30. May 1821.

Angekommene Fremde vom 24. May 1821.

Hr. Gutsbesitzer von Potocki aus Wronczin, Hr. Gutsbesitzer von Zakrzewski aus Wrzesnica, l. in Nro. 243 Breslauerstraße; Hr. Gutsbesitzer von Starzenski aus Jalowce, Hr. Kaufmann Scheyer aus Kornik, Frau Gutsbesitzerin von Wodpol aus Brudzewo, l. in Nro. 251 Breslauerstraße; Hr. Kaufmann Kuhno aus Berlin, Hr. Justizrath Küntzel aus Bromberg, l. in Nro. 99 Wilde.

Den 25. May.

Hr. Gutsbesitzer von Sulerzicki aus Jsiorek, l. in Nro. 392 Gerberstraße; Hr. Gutsbesitzer von Bresa aus Swiontniki, l. in Nro. 116 Breitestraße; der Doktor der Philosophie Hr. Schmolk, aus Berlin, l. in Nro. 3 St. Adalbert.

Den 26. May.

Frau Patzke aus Strasburg im Pr., l. in Nro. 384 Gerberstraße; Hr. von Salisch, Major der Gensd'armerie, aus Marienwerder, Hr. Pachter Ruga aus Bojanice, l. in Nro. 99 Wilde; Frau Majorin von Wobeser aus Riesenburg, l. in Nro. 175 Wilhelmsstraße; Frau Gutsbesitzerin von Nasierowski aus Moncznik, l. in Nro. 100 Walischei.

Den 27. May.

Herr Referendarius Arnold aus Rogasen, Hr. Gutsbesitzer von Wibicki aus Maniecko, Hr. Gutsbesitzer von Sierakowski aus Wengierski, Hr. Gutsbesitzer von Zychlinski aus Grzemislowo, Hr. Pächter Pilaski aus Boruszyn, l. in Nro. 243 Breslauerstraße; Hr. Gutsbesitzer von Radziminski aus Szrebna-Gurka, Hr. Gutsbesitzer von Ligiewski aus Kruchowo, l. in Nro. 116 Breitestraße; Frau Gutsbesitzerin von Grabowska aus Welno, Hr. Edelmann von Morawski aus Belencin, l. in Nro. 1 St. Martin; Frau Gutsbesitzerin von Szczaniecka aus Tirschtiegel, Hr. Gutsbesitzer von Hildebrandt aus Ordzin, l. in Nro. 165 Wilhelmsstraße; Hr. Amtmann Dreyer aus Mikuszewo, l. in Nro. 26 Walischei.

Abgegangen.

Hr. Dikaczewitz nach Kosten, Hr. Kaufmann Töpper nach Filehne, Hr. von Grewe nach Sluby, Hr. Oberförster Müller nach Glisnitze, Hr. Administrator Graf nach Glogau, Hr. von Szoldrzki nach Kalisch, Hr. von Gozdzimirski nach Gutow, Hr. von Urbanowski nach Chlapowo, Hr. von Gluszczynski nach Gurka, Hr. v. Lakomiecki nach Brudzyn, Hr. Justizrath Küntzel nach Bromberg, Hr. von Kalkstein nach Psarski, Hr. von Potocki nach Wronczyn, Hr. von Zakrzewski nach Wrzesznica, Hr. von Sczytnicki nach Golino.

Bekanntmachung.

Mittelst Allerhöchster Kabinets-Ordre vom 15ten November 1820 haben Seine Majestät der König Allergnädigst zu bestimmen geruhet, daß Behufs des baldigen gänzlichen Abschlusses des Liquidations- und Zahlungs-Wesens der aus dem Zeitraume vom 1. August 1807 bis ult. Februar 1809 noch rückständigen halben Militair-Gehälter, die etwa zeither unbekannt gebliebenen Interessenten zur Anmeldung ihrer Ansprüche, binnen einer präklusivischen Frist von 6 Monaten aufgefordert werden sollen.

Indem die unterzeichneten Ministerien diesen Allerhöchsten Befehl hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringen, fordern dieselben zugleich alle die durch die Ereignisse der Kriegesjahre 180$\frac{6}{7}$ inaktiv gewordenen Offiziere und Unterstaabs-Beamte, oder deren zur Erhebung berechtigte Erben, die sich mit ihren Forderungen auf vorgedachten Rückstand, ungeachtet der schon seit mehreren Jahren eingeleiteten Zahlungen, bisher nicht gemeldet haben, hierdurch auf, ihre Liquidationen und Legitimationen binnen Sechs Monaten und spätestens bis zum 1ten Oktober dieses Jahres, präclusivischen Frist, beim fünften Departement des Krieges-Ministeriums zur Prüfung und Feststellung einzureichen.

Auch diejenigen, welche schon früher dergleichen Gesuche angebracht haben, aber noch nicht definitiv darüber beschieden worden, sind verpflichtet, ihre Liquidation und Legitimation spätestens bis zu dem bestimmten präklusivischen Termin bei dem vorgedachten Departement zur Feststellung zu übergeben.

Auf diese Nachzahlung haben indessen nur diejenigen inaktiv gewesenen Offiziere und Unter-Staatsbeamte Anspruch, welche sich entweder stets innerhalb Landes aufgehalten, oder wo dies nicht der Fall gewesen, doch vor dem 1ten Juny 1819 in die diesseitigen Staaten zurückgekehrt sind, wogegen aber allen denjenigen, welche vor dem 29sten July 1811 ohne Invaliden-Wohlthaten verabschiedet worden, nach Allerhöchster Bestimmung, auf halbes Gehalt kein Recht zustehet.

Wer die angesetzte Frist bis zum 1ten Oktober dieses Jahres ohne Anmeldung vorüber gehen läßt, hat die Ausschließung von dieser Nachzahlung sich sodann selbst beizumessen.

Ueber den Eingang der Anmeldung soll den Anmeldenden eine besondere Bescheinigung zu ihrer etwanigen Legitimation ertheilt werden.

Berlin den 31. März 1821.

Ministerium des Schatzes. (gez.) Lottum.

Ministerium des Krieges. Hake.

Bekanntmachung.

Der bei der Stadt Schwersenz an der Warschauer Straße belegene, den Mathias Zielinskischen Erben gehörige Gastkrug Zieliniec, nebst den dazu gehörigen Gebäuden und Aeckern, soll auf den Antrag der Vormundschaft auf anderweite drei Jahre von Johannis 1821. bis dahin 1824 meistbietend öffentlich verpachtet werden. Der Licitations-Termin steht auf den

30sten Juni c. Vormittags um 9 Uhr

vor dem Deputirten Landgerichts-Rath Hebdmann in unserm Partheien-Zimmer an, wozu wir Pachtlustige vorladen.

Die Pachtbedingungen können jeder Zeit in unserer Pupillen-Registratur eingesehen werden. Jeder Licitant ist gehalten 100 Rthlr. Caution zu Händen des Deputirten zu erlegen.

Posen den 26. April 1821.

Königl. Preußisches Landgericht.

Uwiadomienie.

Gościniec Zieleniec zwany pod miastem Swardzędzem na trakcie Warszawskim położony, do Srów Marcina Zielińskiego należący z przynależącemi budynkami, rolami, na wniosek opieki na dalsze 3 lata od S. Jana 1821 do S. Jana 1824. r. publicznie więcey daiącemu w dzierzawę ma bydź wypuszczony. Termin licytacyi na

dzień 30. Czerwca r. b.

o godzinie 9. przed deputowanym K. S. N. Hebdman w naszey Izbie Instrukcyiney wyznaczony został, i na takowy ochotę dzierzawienia maiących wzywamy. Warunki dzierzawne każdego czasu w naszey Registraturze pupill. przeyrzane bydź mogą. Każdy licytant winien iest 100 Tal. kaucyi złożyć do rąk deputowanego.

Poznań dnia 26. Kwiet. 1821.

Królew. Pruski Sąd Ziemiański.

Bekanntmachung.

Das im Posener Regierungs-Departement, Schrodaer Kreises, belegene Gut Usarzewo cum attinentiis, soll auf drei Jahre von Johanni d. J. bis dahin 1824 öffentlich meistbietend verpachtet werden

Obwiesczenie.

Dobra Uzarzewo w Departamencie Regencyi tuteyszey w Powiecie Szredzkim położone, na 3 lata od S. Jana r. b. do S. Jana 1824. r. publicznie więcey daiącemu wydzierza-

Dazu steht ein Termin auf den 13ten Juni d. J. Vormittags um 11 Uhr vor dem Deputirten Landgerichtsrath Brückner in unserm Instruktions-Zimmer an, wozu wir Pachtlustige einladen. Jeder Licitant muß dem Deputirten 500 Rthl. Caution erlegen und die übrigen Pachtbedingungen können in unserer Registratur eingesehen werden.

Posen den 17. May 1821.

Königl. Preuß. Landgericht.

wione bydź maią, i termin licytacyi na dzień 13. Czerwca r. b. przed Deputowanym Konsyliarzem Sądu naszego Brükner wyznaczony został, na który ochotę dzierzawienia maiących ninieyszym wzywamy. — Każdy licytant Deputowanemu 500 tal. kaucyi złożyć powinien, a inne warunki w registraturze naszey przeyrzane bydź mogą.

Poznań d. 17. Maia 1821.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

Edictal-Citation.

Auf die von der Beate Louise Gleis, geb. Klopstek wider ihren Ehemann den Schullehrer Samuel Gottlob Gleis zu Lubowo, der seine Frau im September 1813 böslich verlassen hat, wegen Ehescheidung unterm 24. März d. J. angebrachte Klage, haben wir einen Termin zur Beantwortung der Klage und Instruktion der Sache auf den 5ten September d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten Landgerichtsrath Brückner in unserm Gerichts-Lokale angesetzt und laden dazu den seinem Aufenthalte nach unbekannten Schullehrer Samuel Gottlob Gleis hiermit öffentlich vor, in dem Termine persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten zu erscheinen, die Klage zu beantworten und Beweismittel beizubringen und anzugeben, widrigenfalls nach dem Antrage der Klägerin die Ehe getrennt, der Beklagte für den allein schuldigen Theil erklärt und in die

Zapozew Edyktalny.

Na podaną w dniu 24. Marca r. b. przez Beatę Luisę z Klopsteków Gleisową przeciwko mężowi Bogusławowi Gleis z Lubowa, który ią w Wrześniu 1813 r. złośliwie opuścił, skargę rozwodową, wyznaczyliśmy termin do odpowiedzi na skargę i instrukcyi sprawy na dzień 5ty Września r. b. zrana o godzinie 9tey przed Deputowanym Ur. Brükner Konsyliarzem Sądu Ziemiańskiego w mieyscu posiedzenia naszego i na takowy Samuela Bogusława Gleis Nauczyciela, z pobytu niewiadomego ninieyszém publicznie zapozywamy, aby się w terminie osobiście, lub przez Pełnomocnika dostatecznie upoważnionego stawił i na skargę przy podaniu i złożeniu dowodów odpowiedział, gdyż w razie przeciwnym na wniosek Powodki Małżeństwo rozłączone, pozwany

Ehescheidungs-Strafe verurtheilt werden soll.

Zu Mandatarien werden die Justiz-Kommissarien Hoyer, v. Jonemann und von Lukaszewicz in Vorschlag gebracht, die mit gehöriger Information und Vollmacht zu versehen sind.

Posen den 7. Mai 1821.

Königlich Preuß. Landgericht.

za stronę winną uznany i na karę rozwodową wskazany zostanie.

Na Mandataryuszów proponuiemy Kommissarzów Sprawiedliwości Ur. Hoyer, Jonemann i Łukaszewicza, których w dostateczną informacyą i Plenipotencyą opatrzyć potrzeba.

Poznań d. 7. Maia 1821.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

Subhastations-Patent.

Das hieselbst auf dem Graben unter Nro. 40. belegene auf 648 Rthl. 2 ggr. geschätzte Haus, soll auf den Antrag der Johann Hempelschen Erben und der Wittwe Hempel öffentlich meistbietend verkauft werden, wozu der Bietungs-Termin auf den 25. August d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten Landgerichtsrath Brückner in unserm Instruktions-Zimmer angesetzt worden ist. Kauflustige werden daher zu diesem Termin eingeladen und hat der Meist- und Bestbietende den Zuschlag, falls nicht gesetzliche Hindernisse eintreten sollten, zu gewärtigen.

Posen den 3. Mai 1821.

Königl. Preuß. Landgericht.

Patent Subhastacyiny.

Dom na przedmieściu tuteyszém Grobli pod liczbą 40 położony na 648 tal. 2 dgr. otaxowany, na wniosek Sukcessorów Jana Hempel i wdowy Hemplowey publicznie więcey daiącemu przedany bydź ma. Termin w tey mierze na dzień 25ty Sierpnia r. b. o godzinie 9. przed Deputowanym Konsyliarzem Sądu Ziemiańskiego Brükner w izbie naszéy instrukcyiney wyznaczony został, na który ochotę kupna maiących wzywamy, a więcey daiący przydezenia spodziewać się może, skoro żadna prawna nie zaydzie przeszkoda.

Poznań d. 3. Maia 1821.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

Publicandum.

Es sollen die zur Florian von Dziembowskischen Concurs-Masse gehörigen, im Mogilnoer Kreise belegenen Güter Pawlowo auf drei nacheinander folgende Jahre, nemlich von St. Johannis 1821 bis dahin 1824 an den Meistbietenden öffent-

Obwieszczenie.

Dobra Pawłowo w Powiecie Mogilinskim położone do massy konkursowey niegdy Floryana Dziembowskiego należące, maią bydź na trzy lata od St. Jana 1821 aż do tegoż dnia 1824, drogą publiczney licytacyi

lich verpachtet werden. Wir haben hierzu einen Termin auf den 23. Juni c. Vormittags 9 Uhr vor dem Deputirten Landgerichtsrath Lehmann anberaumt und laden Pachtlustige ein, sich in diesem Termine auf unserm Partheienzimmer persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte einzufinden. Die Pachtbedingungen können jederzeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Gnesen den 2. May 1821.

Königl. Preußisches Landgericht.

naywięcey podaiącemu w dzierzawę wypusczone.

Tym końcem wyznaczyliśmy termin na dzień 23. Czerwca zrana o godzinie 9. przed Deputowanym Sędzią naszym Ziemiańskim Lehman. Wzywamy więc chęć maiących dzierzawienia, iżby się na takowym w sali Sądu tuteyszego osobiście, lub przez Pełnomocników prawnie do tego upoważnionych stawili. Warunki dzierzawne każdego dnia w Registraturze naszéy przeyrzane bydź mogą.

Gniezno d. 2. Maia 1821.

Królewsko-Pruski Sąd Ziemiański.

Subhastations-Patent.

Das dem hiesigen Bürger und Kürschnermeister Andreas und Regina Zylczynskischen Eheleuten zugehörige, auf der Kalischer Vorstadt unter Nro. 355 belegene, auf 300 Rthl. 10 ggr. 11½ pf. gerichtlich abgeschätzte Wohnhaus nebst Garten, soll auf den Antrag des Gläubigers, hiesigen Handelsmanns Aron Hirsch, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Wir haben hierzu vor dem Deputirten Landgerichts-Assessor Tolkemit einen Licitations-Termin auf den 28. August d. J. anberaumt und laden hierdurch besitz- und zahlungsfähige Kauflustige ein, sich in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr auf dem Landgericht einzufinden, widrigenfalls auf des Ausbleibenden späteres Gebot keine Rücksicht mehr genommen werden wird.

Patent Subhastacyiny.

Dom mieszkalny z ogrodem mieszczaninowi i kuśnierzowi tuteyszemu Andrzeiowi i Reginie małżonkom Żyłczyńskim należący, na przedmieściu Kaliskim pod Nr. 355. położony na 300 Talarow 10 dgr. 11½ fen. sądownie otaxowany, na wniosek Wierzyciela Arona Hirsch kupca tuteyszego naywięcey daiącemu publicznie sprzedanym bydź ma.

Wyznaczywszy przeto termin licytacyiny na dzień 28. Sierpnia c. przed Deputowanym Ur. Tolkemidt wzywamy ninieyszem wszystkich posiadania i zapłacenia oraz chęć kupienia maiących aby w terminie tym o godzinie 9. zrana w naszym Sądzie się stawili, w razie przeciwnym zaś na poźnieysze licytum niestawaiącego żaden wzgląd miany nie będzie.

Die gerichtliche Taxe dieser Jmmobilien kann in unserer Registratur täglich eingesehen werden.

Krotoschin den 27. April 1821.

Königl. Preußisch. Landgericht.

Taxa sądowa tey nieruchomości w Registraturze naszey codziennie przeyrzaną bydź może.

Krotoszyn d. 27. Kwietnia 1821.

Królew. Pruski Sąd Ziemiański.

Bekanntmachung.

Jn Gefolge der, von der Frau Johanne Elisabeth, geb. Lau, verehelichte an den Apotheker Herrn Selle zu Birnbaum, nach erlangter Majorennität, mit Zustimmung ihres Gatten zeitig abgegebenen ausdrücklichen Erklärung, wird hiermit bekannt gemacht, daß die in hiesiger Provinz statt findende Gütergemeinschaft zwischen den gedachten Eheleuten ausgeschlossen ist.

Meseritz am 30. April 1821.

Königl. Preuß. Landgericht.

Obwiesczenie.

W skutek zdaney w czasie przyzwoitym przez Joannę Elżbietę z domu Lau, zamężną za Aptekarzem Selle w Międzychodzie, po doyściu pełnoletności, wyraźney deklaracyi, z zezwoleniem małżonka swego, uwiadomia się Publiczność ninieyszém: iż wzmiankowani małżonkowie wspólność maiątku, w Prowincyi tuteyszéy mieysce maiącą, pomiędzy sobą wyłączyli.

Międzyrzecz d. 30. Kwietn. 1821.

Królew. Pruski Sąd Ziemiański.

Subhastations-Patent.

Zufolge Auftrags des Königl. Hochlöbl. Landgerichts zu Fraustadt soll das dem Fleischer Calka gehörige, in Kielczewo bei Kosten belegene Haus, nebst Viehstall und Garten, welches gerichtlich auf 130 Rtl. abgeschätzt worden, im Wege der Execution an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden, wir haben hierzu einen Termin auf den 6ten August d. J. Morgens 9 Uhr in loco zu Kielczewo in dem zu subhastirenden Hause angesetzt und laden zu diesem Termin Kauflustige und Zahlungsfähige hiermit vor, mit der Benachrichtigung, daß der Meistbietende die

Patent Subhastacyiny.

Stósownie do polecenia Krol. Prz. Sądu Ziemiańskiego w Wschowie na Walentemu Całka rzeźnikowi należący w Kiełczewie pod Kościanem położony dom z chlewami i ogrodem, który na 130 tal. sądownie oszacowany został, drogą exekucyi publicznie naywięcey daiącemu bydź sprzedany; tym końcem wyznaczyliśmy termin na dzień 6. Sierpnia r. b. zrana o godzinie 9. w wsi Kiełczewie w domu sprzedać się maiącym i zapozywamy ochotę do kupna i zapłacenia zdolność maiących na ninieyszy termin, uwiadomiaiąc, iż nay-

Adjudikation vom gedachten Königl. Land-Gericht zu erwarten haben wird.

Kosten den 17. Mai 1821.

Königl. Preuß. Friedensgericht.

więcey daiący Adiudykacyą z rzeczonego Król. Sądu Ziemiańskiego oczekiwać będzie winien.

Koscian d. 17. Maia 1821.

Królewsko-Pruski Sąd Pokoiu.

Bekanntmachung.

Im Auftrage des Königl. Landgerichts zu Posen soll das auf dem hiesigen Markte, den Schöneckschen Erben gehörige, unter Nro. 105 belegene Haus und Garten, welches erstere auf 308 Rthl., der letztere auf 30 Rthl., zusammen 338 Rthl., gerichtlich geschätzt worden, nebst wenigen Mobilien, theilungshalber verkauft werden.

Dazu ist ein peremtorischer Termin auf den 20. August d. J. um 9 Uhr Vormittags hieselbst auf dem Gerichts-Lokale angesetzt, wozu alle Kauflustige hiermit vorgeladen werden.

Samter den 19. May 1821.

Königl. Preuß. Friedens-Gericht.

Obwieszczenie.

Na mocy upoważnienia Król. Prusk. Sądu Ziemiańskiego w Poznaniu, ma bydź domostwo tu w rynku pod Nr. 105. położone, które na 308 tal. niemniey ogród który na 30 Tal. w ogóle na 338 tal. sądownie otaxowane, tudzież nieco ruchomości do Sukcessorów Scheników należące, końcem podzielenia ich spadkiem, publicznie sprzedane. Do czego wyznaczyliśmy termin peremtoryczny na dzień 20. Sierpnia r. b. o godzinie 9téy zrana w Sądzie tuteyszym, na który wszystkich chęć kupna maiących, ninieyszem wzywamy.

Szamotuły d. 19. Maia 1821.

Król. Pruski Sąd Pokoiu.

Bekanntmachung.

Den 25. Juni d. J. Vormittags um 8 Uhr sollen zu Rosciminer-Mühle bei Mroczen Schweine, Jungvieh, Ochsen, Gänse und verschiedene Hausgeräthschaften öffentlich an den Meistbietenden, gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden, welches wir Kauflustigen hierdurch bekannt machen.

Lobsenz, den 14. Mai 1821.

Königl. Preuß. Friedensgericht.

Obwieszczenie.

Dnia 25. Czerwca r. b. zrana o godzinie 8. maią bydź w Rosciminskim młynie przy Mroczy, świnie, młodociane bydło, woły, gęsi i różne sprzęty domowe publicznie więcey daiącemu za gotową zaraz zapłatą sprzedane, ochotę do kupna maiącym ninieyszym wiadomo czyniemy.

Łobżenica d. 14. Maia 1821.

Królew. Pruski Sąd Pokoiu.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zu Nr. 43. des Posener Intelligenz-Blatts.

Bekanntmachung.

Die dem Constantin v. Starzenski gehörigen Güter Groß und Klein Jlowiec und Vorwerk Konstantynowo, sollen auf drei nach einander folgende Jahre und zwar von Johanni d. J. bis dahin 1824 meistbiethend verpachtet werden. Hierzu steht ein Termin auf den 23sten Juni c. Vormittags um 9 Uhr, vor dem Landgerichth-Rath Fromholz, in unserm Gerichtslokale an.

Die Bedingungen können in der Registratur eingesehen werden.

Wer bieten will, hat, bevor er zur Licitation zugelassen werden kann, 500 Rthlr. als Caution dem Deputirten zu erlegen.

Posen den 12. Mai 1821.

Königl. Preuß. Landgericht.

Obwiesczenie.

Dobra wielki i mały Iłowiec wraz z folwarkiem Konstantynowo Ur. Konstantego Starzeńskiego dziedziczne, plus licitando na trzy po sobie następuiące lata to iest od S. Jana r. b. aż do tegoż czasu 1824. roku zadzierzawionemi bydź maią.

W celu tym wyznaczyliśmy termin na

dzień 23. Czerwca r. b.

o godzinie 9. z rana przed deputowanym Konsyliarem S. Z. Fromholz w mieyscu posiedzeń naszych.

Kondycye w Registraturze naszéy przeyrzanemi bydź mogą.

Ktoby atoli licytować zechciał, winien nayprzód do rąk deputowanego 500 Talarów iako kaucyą złożyć.

Poznań dnia 12. Maia 1821.

Królew. Pruski Sąd Ziemiański.

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Gerichte wird hiermit bekannt gemacht, daß in dem am 30sten v. M. zwischen der verwittweten Rosalia v. Malachowska, geb. v. Trzcinska, und dem Joseph v. Sulerzycki geschlossenen Ehevertrage, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbens ausgeschlossen u. bestimmt worden ist: alles was die Braut bei Eingehung der Heirath besitzt, und künftig erhält, zum vorbehaltenen Vermögen gehören soll.

Posen den 1. Mai 1821.

Königlich Preuß. Landgericht.

Obwiesczenie.

Sąd niżey podpisany oznaymuie ninieyszem, iż w kontrakcie przedślubnym dnia 30. z. m. między W. Rozalią z Trzcińskich owdowiałą Małachowską a W. Jozefem Sulerzyckim zawartym, wspólność maiątku i dorobku wyłączone, i postanowionem zostało, iż wszystko co przyszła Małżonka przy zawarciu ślubu posiada, i na przyszłość nabędzie, do wyłączonego iey maiątku należeć ma.

Poznań dnia 1. Maia 1821.

Król. Prus. Sąd Ziemiański.

Subhastations = Patent.

Es wird hiermit bekannt gemacht daß die dem Wassermüller Christian Gottlieb Händtschke gehörige im Posener Departement und Buker Kreise belegene Bobrowker Wassermühle, aus einem Wohngebäude mit zwey oberschlächtigen und einem Hirsengang, zwei Wohnhäusern und Wirthschaftsgebäuden, Ackerland, Gärten, Wiese, Heide und Hütung bestehend, gerichtlich auf 3467 Rthl 6 Gr. 4 Pf. gewürdigt, auf den Antrag eines Real=Gläubigers, meistbietend verkauft werden soll. Kauflustige werden hiermit vorgeladen, in denen hierzu vor dem Deputirten Landgerichtsrath Elsner

auf den 14. April,
den 20. Juni,
den 21. August 1821

anberaumten Terminen, von welchen der letztere peremtorisch ist, in unserm Gerichts=Schlosse zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß gedachtes Grundstück dem Meistbietenden adjudicirt werden wird.

Die Taxe kann in der Registratur eingesehen werden.

Posen den 8. Januar 1821.

Königl. Preuß. Landgericht.

Patent Subhastacyiny.

Wiadomo się ninieyszem czyni, iż młyn Krystyanowi Bogumiłowi Haentschke należący, w Departamencie Poznańskim Powiatu Bukowskim położony, Bobrowka zwany, z pomieszkania, dwóch kół i iagielnika się składaiący wraz z budynkami gospodarskiemi, rolami, ogrodami, łąkami, borem i pastwiskiem sądownie na 3467 Tal. 6 dgr 4 dr. oceniony, na wniosek wierzyciela realnego więcey daiącemu sprzedanym bydź ma. Ochotę kupna maiący zapozywaią się więc ninieyszem aby się na terminach w tym celu

na dzień 14. Kwietnia
na dzień 20. Czerwca
na dzień 21. Sierpnia r. b.

przed Deputowanym Konsyliarzem Sądu Ziemiańskiego Elsner o godzinie 9. wyznaczonych, z których ostatni peremtorycznym, w naszey izbie instrukcyiney stawili i swe licyta podawali, poczém spodziewać się maią, iż wspomnione nieruchomości naywięcey daiącemu przysądzone zostaną.

Taxa może bydź w Registraturze przeyrzaną.

Poznań d. 8. Stycznia 1821.

Król. Prus. Sąd Ziemiański.

Subhastations=Patent.

Zum öffentlichen Verkauf des zu Bromberg auf der Posener Vorstadt belegenen, sonst mit der Zahl 10 jetzt 397 bezeichneten, dem Schuhmachermeister Johann Samuel Münster und dessen Ehefrau geborne Bäntsch zugehörigen, massiven

Patent Subhastacyiny.

Do publiczney przedaży domu murowanego wraz z tylném zabudowaniem, podworzem i ogrodem w Bydgosczy na przedmieściu Poznańskiem położonego, dawniey liczbą 10. teraz 397. oznaczonego do may-

Wohnhauses, nebst Hintergebäuden, Hofraum und Garten, welches gerichtlich auf 972 Rthl. 16 ggr. gewürdigt worden, haben wir auf den Antrag der Interessenten welche den Zuschlag für das in Termino den 13. März d. J. offerirte Meistgebot von 500 Rthl. nicht ertheilt, einen nochmaligen Termin auf den siebenten July d. J. vor dem Herrn Land-Gerichtsrath Dannenberg in unserm Geschäfts-Lokale im Wege der freiwilligen Subhastation anberaumt und laden hiezu besitzfähige Käufer mit dem Bemerken ein, daß in demselben das Grundstück dem Meistbietenden mit Genehmigung der Interessenten zugeschlagen und auf die etwa nachher eingehenden Gebote nicht weiter gerücksichtigt werden soll, insofern nicht gesetzliche Gründe dies nothwendig machen.

Uebrigens sollen die Licitations-Bedingungen im Termine bekannt gemacht und kann die aufgenommene Taxe in unserer Registratur jederzeit inspicirt werden.

Bromberg den 9. April 1821.

Königl. Preuß. Landgericht.

stra kunsztu Szewskiego Jana Samuela Münster, i tegoż małżonki z domu Baentsch należącego, sądownie na 972 tal. 16 dgr. ocenionego, wyznaczyliśmy na wniosek Interessentów, którzy przybicia za podane w terminie dnia 13. Marca r. b. plus licitum 500 tal. nieudzielili, w drodze dobrowolney subhastacyi powtórny termin na dzień 7. Lipca r. b. przed Ur. Dannenberg Konsyliarzem Sądu Ziemiańskiego w naszym lokalu służbowym, na ktory zdolność kupienia maiących z tem zapozywamy nadmienieniem, iż w takowym nieruchomość ta naywięcey daiącemu za konsensem Interessentów przybitą zostanie, na późnieysze zaś podania żaden wzgląd mianym nie będzie, skoro tego prawne nie będą wymagać powody.

Zresztą zostaną warunki licytacyine w terminie ogłoszone, a sporządzoną taxę każdego czasu w naszey Registraturze przeyrzeć można.

Bydgoszcz d. 9. Kwietn. 1821.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

Subhastations-Patent.

Der hieselbst unter No. 38. des Retablissements Plans am Markt belegene 26 □R. und 96 □Fuß enthaltende auf 400 Rthlr. abgeschätzte den Bartholomeus Olszynskischen Erben für die denselben zugehörige Brandstelle unter No. 23. angewiesene Bauplatz, soll auf deren Antrag theilungshalber mit dem darauf zu erhe-

Patent Subhastacyiny.

Plac który według planu restauracyinego pod liczbą 38. przy tuteyszym rynku położony 26. □p. i 96. kwadratowych stóp wynoszący a sukcessorom niegdy Bartłomieja Olszyńskiego za ich własny pod liczbą 23. pogorzały przekazany, ma bydź na wniosek tychże z powodu działów wraz z summą 1000 Talarów z kassy Towarzystwa

benden 1000 Rthlr. Feuer-Cassen-Gelder, und mit denen den Abgebrannten der Stadt Gnesen bewilligten Beneficien an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Jedoch muß plus licitans mit dem Baue bis zum 26. July d. J. den Anfang machen, auch ferner die für den Platz zur Retablissements-Kasse zu zahlende Vergütigung, welche auf 156 Rthlr. 6 ggr. berechnet worden, wovon aber noch die erst festzustellende Entschädigung für einen Theil des ehemaligen zur alten Brandstelle gehörig gewesenen Gartens in Abrechnung kommt, übernehmen, auch endlich sich allen das hiesige Retablissement betreffenden schon ergangenen oder noch ergehenden Anordnungen unterwerfen.

Wir haben zu diesem Behuf einen Termin auf den 1. Juli in unserm Sitzungssaale vor dem ernannten Richter Herrn Hoyoll hieselbst anberaumt, zu welchem Kauflustige und Besitzfähige hiermit vorgeladen werden.

Gnesen den 29. März 1821.

Königl. Preuß. Landgericht.

Ogniowego odebrać się maiącą i dobrodzieystwami miastu Gniezn u dozwolonemi naywyżey podaiącemu publicznie sprzedany. Pluslicitant powinien przecież aż do dnia 26. Lipca bieżącego roku rozpocząć budowlą, tudzież przeiąć bonifikacyą do kassy restauracyiney opłacić się maiącą, która na 156 Talarów 6 dgr. wyrachowana została, lecz z ktorych bonifikacya poprzedniczo iescze ustanowić się maiąca za część dawnieyszego ogroda do spalonego placu należącą potrącona bydź ma, w końcu podledz także wszelkim iuż wydanym lub iescze wydać się mogącym restauracyinym ustawóm.

Tym końcem wyznaczyliśmy termin

na dzień 1. Lipca

przed Deputowanym Sędzią Hoyoll w sali posiedzeń naszych na który maiących chęć nabycia i do posiadania zdolnych ninieyszym wzywamy.

Gniezno dnia 29. Marca 1821.

Królewsko - Pruski Sąd Ziemiański.

Bekanntmachung.

In Folge Auftrags des Königl. Hochlöbl. Land-Gerichts zu Fraustadt, soll die zum Nachlasse des verstorbenen Bürgers und Müller-Meisters Samuel Gottlieb Adelt gehörige, zu Lissa vor dem Kostner Thore unter Nro. 84 belegene und von den Sachverständigen auf 430 Rthl. geschätzte Windmühle im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich an den Meist-

Obwiesczenie.

Wskutek zlecenia Prześwietnego Sądu Ziemiańskiego, młyn do pozostałości niegdy Samuela Bogumiła Adelt należący tu w Lesznie za bramą Kościańską pod liczbą 84. położony, i przez biegłych na Talarów 430. otaxowany drogą subhastacyi wolney,

bietenden verkauft werden. Wenn wir nun hierzu einen Termin auf den 22. Juni d. J. Vormittags 9 Uhr in dem Lokale des hiesigen Königlichen Friedensgerichts anberaumt haben, so laden wir Kauflustige hiermit vor, in demselben zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hat der Meistbietende den Zuschlag dieser Mühle nach erfolgter Approbation von Seiten des obervormundschaftlichen Gerichts zu gewärtigen.

Lissa den 3 April 1821.

Königl. Preuß. Friedensgericht.

więcey daiącemu publicznie przedany bydź ma. Oznaczywszy do tego końca termin, na 22. Czerwca r. b., o godzinie 9. zrana w lokalu Sądu Pokoiu tuteyszego, wzywamy ochotę do kupna maiących, aby na terminie tym stanęli, licytum swoie podali, a więcey daiący przybicia młyna tego po approbacyi ze strony Sądu opiekuńczego nastąpić maiącey oczekiwać może.

Leszno d. 3. Kwietnia 1821.

Król. Prus. Sąd Pokoiu.

Subhastations-Patent.

Zufolge Auftrags des Königl. Hochlöblichen Landgerichts zu Fraustadt sollen die zum Nachlasse des hieselbst verstorbenen Kräuters Andreas Hause gehörigen zu Lissa unter Nro. 979 und 980 gelegenen und von den Sachverständigen auf 1471 Rthl. geschätzten Grundstücke im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Wenn wir nun hierzu einen Termin auf den 4ten Juli d. J. Vormittags 9 Uhr in dem Lokale des unterzeichneten Königl. Friedens-Gerichts anberaumt haben, so laden wir Kauflustige hiermit ein, in demselben zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hat der Meistbietende den Zuschlag dieser Grundstücke nach erfolgter Approbation des obervormundschaftlichen Gerichts zu gewärtigen.

Lissa den 28. April 1821.

Königl. Preuß. Friedensgericht.

Patent Subhastacyiny.

W skutek zlecenia Prześwietnego Sądu Ziemiańskiego Wschowskiego grunta do pozostałości Andrzeia Hause byłego ogrodnika tuteyszego należące, tu w Lesznie pod liczbami 979 i 980 położone i przez biegłych na talar. 1471 otaxowane, drogą subhastacyi dobrowolney więcey daiącemu publicznie przedane bydź maią. Oznaczywszy do tego termin

na dzień 4. Lipca r. b.

o godzinie 9tey zrana w lokalu Sądu Pokoiu tuteyszego, wzywamy ochotę do kupna maiących aby na terminie tym stanęli, i licytum swoie oddali, a więcey daiący przybicia gruntów tych po approbacyi ze strony Sądu nadopiekuńczego nastąpić maiącey oczekiwać może.

Leszno d. 28. Kwietnia 1821.

Królew. Pruski Sąd Pokoju.

Subhastations-Patent.

Im Auftrage des Königlichen Land-Gerichts zu Posen sollen die dem Schuhmacher George Pomerenke gehörigen, in der hiesigen Stadt unter Nro. 348 belegenen Grundstücke, als:

1) ein Wohnhaus in Fachwerk gebaut, $13\frac{1}{2}$ Ellen lang, $11\frac{1}{2}$ Ellen breit und 3 Ellen hoch,
2) ein Stall, ebenfalls in Fachwerk gebaut, 8 Ellen lang und 8 Ellen breit,
3) ein Hinterhaus, auch in Fachwerk gebaut, 11 Ellen lang und $10\frac{1}{2}$ Ellen breit und
4) ein Feld-Garten, 42 polnische Ellen breit und 200 Ellen lang, zwischen dem Garten des Bürgers Teufel und Sägert belegen,

durch gerichtliche Taxe auf 116 Rthl. gewürdigt, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Es ist hiezu ein peremtorischer Termin auf den 27sten Juny d. J. angesetzt und es werden daher Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch aufgefordert, in dem gedachten Termine Morgens um 8 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle sich einzufinden und ihre Gebote abzugeben.

Der Meistbietende hat nach erfolgter Genehmigung der Interessenten den Zuschlag zu gewärtigen.

Auf Gebote die nach dem Termin eingehen, wird nicht gerücksichtigt werden.

Die Taxe der subhastirenden Grundstücke kann in der Registratur des Gerichts eingesehen werden.

Rogasen den 4. April 1821.

Königl. Preuß. Friedensgericht.

Patent Subhastacyiny.

Z zalecenia Królewskiego Sądu Ziemiańskiego w Poznaniu, maią bydź do tuteyszego obywatela Woyciecha Pomerenki należące, tutay pod Nrem. 348. sytuowane grunta iako to:

1) dom mieszkalny w ryglówkę budowany, $13\frac{1}{2}$ łokcia długi a $11\frac{1}{2}$ szeroki, i 3. łokcie wysoki;
2) staynia także w ryglówkę budowana, 8. łokci długa i szeroka;
3) dom tuteyszy równie w ryglówkę budowany, 11. łokci długi a $10\frac{1}{2}$ szeroki, i
4) ogród polny 42. łokcie miary polskiey szeroki, a 200 łokci długi, między Obywatelami, z iedney strony obywatela Diabła, a z drugiey Segerta położony, Sądową taxą na Tal. 116 oszacowane, w drodze potrzebney subhastacyi publicznie naywięcey daiącemu sprzedane.

W celu tym wyznaczony iest termin pemptoryczny na dzień 27. Czerwca r. b., o czem chęć nabycia gruntów tych maiących i zapłacenia w stanie będących wzywa się, aby w terminie powyższym o godzinie 8. zrana w pomieszkaniu Sądu tuteyszego stawili się i licyta swe podali.

Naywięcey daiący może się po nastąpionym poprzedniczym zezwoleniu Interessentów przybicia spodziewać.

Na podania, które po terminie zaydą, żaden wzgląd wziętym nie będzie.

Taxa w subhaście będących gruntów może bydź każdego czasu w Registraturze Sądu ninieyszego przeyrzaną.

Rogoźno dnia 4. Kwietnia 1821.

Królew. Pruski Sąd Pokoiu.

Edictal=Citation.

Der wegen Duell zur Criminal=Untersuchung gezogene und am 26. Oktober 1811 aus der Frohnveste zu Peysern entwichene Jakob von Bielawski wurde am 12. Juny v. J. wegen anderen Vergehungen wieder an das hiesige Inquisitoriat eingebracht und die erste Untersuchung mit ihm fortgesetzt. — Da indeß auch der Franz von Bielawski aus dem Dorfe Miedzylas und der Johann v. Toporski, aus dem Dorfe Przysicka bei Bromberg gebürtig, die beide zu derselben Zeit in Slupce gewohnt, bei diesem Zweikampf implicirt und jetzt ihr Aufenthalts=Ort unbekannt ist, so werden hiermit beide nach Maaßgabe des §. 577. et seq. der Criminal=Ordnung aufgefordert, spätestens in Termino den 6ten Juli d. J. in der Gerichtsstätte des unterzeichneten Inquisitoriats zu ihrer weitern Verantwortung persönlich zu erscheinen, weil widrigenfalls mit der fernern Untersuchung und Beweisaufnahme in contumaciam verfahren, die Vorgeladenen ihrer etwanigen Einwendungen gegen Zeugen und Dokumente, wie auch aller sich nicht etwa von selbst ergebenden Vertheidigungs=Gründe verlustig gehen, demnächst Akta geschlossen, auf die gesetzliche Strafe wider dieselben erkannt und das Urtel in ihr etwaniges Vermögen und sonst so viel es geschehen kann sofort, an ihren Personen aber sobald man ihrer habhaft, vollstreckt werden wird.

Kozmin den 3. April 1821.

Königl. Preuß. Inquisitoriat.

Citatio Edictalis.

O poiedynek do Inkwizycyi kryminalney pociągniony i w dniu 26. Października 1811 z fronfestu Pyzdrskiego zbiegły Ur. Jakub Bielawski, został pod dniem 12. Czerwca r. z. o różne wykroczenia znów do tuteyszego Inkwizytoryatu odstawiony, z którym pierwsza inkwizycya wiodzie się. Gdy także Ur. Franciszek Bielawski z wsi Międzylas i Ur. Jan Toporski z wsi Przysieki pod Bydgoszczą rodem, którzy obydway w tym samym czasie w Słupcy mieszkali, przy tymże poiedynku implikowani byli, a tych teraznieysze mieysce zamięszkania iest niewiadome, zatym w skutek §. 577. et seq. Ordynacyi Kryminalney, wzywamy niniejszem obydwóch: iżby naypóźniey w terminie

dnia 6. Lipca r. b.

w mieyscu Sądownictwa podpisanego Inkwizytoryatu, do ich dalszego tłomaczenia, osobiście stawili się; gdyż w przeciwnym razie z dalszą inkwizycyą i przyięciem dowodów zaocznie przeciw onym postąpionem, i zapozywaiąci utracą wszelkie, iakieby mieć mogli zarzuty przeciw świadkom i dokumentom, tudzież i zasady obrony z samych siebie niewykazuiące się, wreście Akta zawarte, kara prawem przepisaną przeciw onym wyrzeczoną i wyrok na ich wynaleść się mogącym maiątku, ile do skutku przywieść będzie można, niezawodnie, na osobach zaś ich, skoroby zostali uiętemi, wykonanym będzie.

Kozmin dnia 3. Kwietnia 1821.

Królewsko - Pruski Inkwizytoryat.

Auktions-Anzeige.

Am 2ten Juny d. J. Morgens um 9 Uhr, sollen nach höherem Befehl zwei zum Kavallerie-Dienst untaugliche Pferde auf dem Wilhelmsplatz hierselbst, öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung verkauft werden, wozu hierdurch Kauflustige einladet.

Posen am 28. Mai 1821.

In Abwesenheit des Obristlieutenants und Kommandeurs des 6. Ulanen-Regiments,

v. Strantz, Major.

Aukcya.

Na dniu 2. Czerwca r. b. o godzinie 9tey zrana, maią bydź podług wyższego rozkazu dwa konie, które do służby woyskowey Kawaleryi nie są zdatne, na Wilhelmowskim placu publicznie na wyż podaiącego za gotową zapłatę sprzedane, dla tego życzącym sobie kupcom oświadcza.

Poznań d. 28 Maia 1821.

W niebytności Podpułkownika kommenderuiącego Pułku 6. Ułanów.

v. Strantz, Major.

Preise der Tarnower Oel-Niederlage am Markte Nro. 84. vom 1sten Juni 1821.

Doppelt raffinirtes Oel, wenn ein ganzer Centner genommen wird, 15 Rthl. 15 sgr., sonst das Preuß. Pfd. 5 sgr.; rohes Rüb-Oel 1 Ctr. 13 Rthl., sonst das Pfd. 4 sgr. 6 d'.; Lein-Oel 1 Ctr. 14 Rthl. 15 sgr., sonst das Pfd. 4 sgr. 4 d'. Bei vorfallenden Illuminationen wird auch die Lieferung von Lampen-Oel und den dazu gehörigen Dochten zu billigen Preisen übernommen.
